

Im ostkroatischen Osijek entsteht erstes 5G-Mobilfunknetz

Kroatien hat den ersten Schritt auf dem Weg zur Einführung des 5G-Mobilfunkstandards gemacht. Frequenzen sollen bis Ende 2020 vergeben werden.

05.02.2020


Von Waldemar Lichter | Zagreb


Die Weichen für die 5G-Zukunftstechnologie im kroatischen Telekommunikationssektor sind gestellt. Laut einem Regierungsbeschluss von Ende Januar 2020 wird der 5G-Standard zunächst in der Stadt Osijek (Slawonien) eingeführt werden. Das Netz wird dort bis Ende 2020 aufgebaut und soll dann den kommerziellen Betrieb aufnehmen.

Die Regierung folgt damit den Plänen der Europäischen Kommission, die EU-weite Einführung des Mobilfunknetzes der fünften Generation voranzutreiben und zu fördern. In einer ersten Stufe wird der 5G-Standard dabei im Rahmen eines Pilotprojektes in einer größeren Stadt in Kroatien eingeführt, um später auf das ganze Land ausgedehnt zu werden.

Osijek ist Sitz zahlreicher IT-Unternehmen


Um den Titel der ersten 5G-Stadt in Kroatien hatten sich neben Osijek Rijeka, Bjelovar und Karlovac bemüht. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der zuständigen Ministerien, der Regulierungsbehörde HAKOM und der drei in Kroatien aktiven Mobilfunkanbieter, Hrvatski Telekom d.d. (Marktanteil im 1. Halbjahr 2019: 44,9 Prozent; gehört zu 51,4 Prozent der Deutschen Telekom Europe B.V.), A1 Hrvatska d.o.o (Marktanteil 36,4 Prozent; gehört Telekom Austria) und Tele2 d.o.o. (Marktanteil 18,6 Prozent, gehört Tele2 Sverige Aktiebolag, Verkauf an United Group für 220 Millionen Euro im Mai 2019 vereinbart) entschied sich schließlich für Osijek.

Die viertgrößte Stadt Kroatiens galt in Expertenkreisen als Favorit. Die Stadt verfüge über beträchtliches Potenzial im Informationstechnologie-Sektor mit zahlreichen Unternehmen, die sich bei der Forschung und Entwicklung (F&E) neuer 5G-basierter Produkte betätigen könnten, heißt es. Die örtliche IT-Vereinigung Osijek Software City (<http://softwarecity.hr/> ) hat rund 110 Mitglieder, darunter 40 IT-Unternehmen. Dazu zählt auch das Roboter-Start-up Gideon Brothers.

Im März 2018 eröffnete der kroatische Telekommunikationsausrüster Ericsson Nikola Tesla (ENT; <https://www.ericsson.hr/en/> , gehört zu 49,07 Prozent der schwedischen Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson) ein eigenes Entwicklungszentrum, in dem unter anderem an 5G-Technologien gearbeitet wird. Über welches Potenzial an F&E die Stadt verfügt, zeigt ferner die Eröffnung eines lokalen Entwicklungsbüros Anfang 2018 in Osijek. Rimac Automobili, Hersteller von elektrischen Supersportwagen, arbeitet dort unter anderem an Hochspannungswandlern und Batterieladegeräten.

Für Osijek sprach nach Meinung der Experten zudem, dass es in der Region bereits großes Nachfragepotenzial nach 5G-Diensten etwa aus dem Agrarsektor oder dem Tourismusbereich gibt. Das Vorhaben kommt außerdem den Bemühungen der kroatischen Regierung entgegen, die wirtschaftlich weniger entwickelten und vom Krieg der 1990er Jahre betroffenen Regionen stärker zu unterstützen.

Frequenzvergabe bis Ende 2020 geplant

Das 5G-Netz in Osijek ist nur der Anfang. Öffentliche Konsultationen über die 5G-Aufbaupläne und die dafür vorgesehenen Frequenzen von 700 MHz, 1500 MHz, 3,6 GHz und 26 GHz wurden am 20. Januar 2020 beendet. Im nächsten Schritt will die Regulierungsbehörde HAKOM (<https://www.hakom.hr/> ) bis Ende Februar 2020 über das Vergabeverfahren und die Wahl der 5G-Frequenzbänder entscheiden. Bis Ende 2020 sollen diese dann zugeteilt werden. Nach Angaben von HAKOM sind alle Hersteller von 5G-Ausrüstungen an Lieferungen auf den kroatischen Markt interessiert.

IM OSTKROATISCHEN OSIJEK ENTSTEHT ERSTES 5G-MOBILFUNKNETZ

Die Telekommunikationsunternehmen bereiten sich auf den landesweiten Start des neuen Mobilfunkstandards vor und arbeiten bereits an entsprechenden Investitionsplänen. Hrvatski Telekom begann im Februar 2019 in Vorbereitung auf die 5G-Einführung mit dem Upgrade des eigenen Mobilfunknetzes mit Ausrüstungen von ENT und des kroatischen Unternehmens Odašiljači i veze d.o.o. (Oiv; https://www.oiv.hr/index_en.aspx). A1 kündigte für die kommenden Jahre Investitionen von 500 Millionen Euro an, wovon der größte Teil in optische Netze und in das 5G-Netz fließen wird.

Weitere Informationen zum Land finden Sie auf unserer [Länderseite Kroatien](#)

Mehr zu:

Kroatien

Internet-, Telekommunikationsdienste / Telekommunikations-, Navigationstechnik

Branchen

Kontakt

Inge Kozel

Wirtschaftsexpertin

 +49 30 200 099 365

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.